

Die kreative und zerstörerische Kraft der „Liebe“

Predigreihe: Fünf vor Sex

Wie Amnon der Versuchung nicht widerstehen konnte und das zur Familientragödie wurde.

1

2. Sam 13, 1ff

Die Geschichte von Ammons Vergehen an seiner Halbschwester.

Einleitende Fragen

Diskutiere mit deinem Nachbarn spontan über eine/mehrere der nachfolgenden Fragen?

- Warum hat Gott Frauen schöner als Männer gemacht?
- Sind sexuelle Reize und Reaktionen darauf ein „schöpferischer Konstruktionsfehler“? Wenn nein, was sind sie dann?
- Warum ist es in der Regel mit einem „Desaster“ verbunden, wenn ein Partner fremd geht?
- Warum liegen Hass und Liebe so eng beieinander?
- Was heißt es für dich konkret, „vorbildlich“ / „verbindlich“ in Bezug auf Sexualität zu leben?

Schaffen wir es miteinander, in einer offenen Atmosphäre ungeschminkt über das Thema der Sexualität zu reden? Ist uns das Thema peinlich oder gehen wir es offen an? Sprechen wir über die „schönen Seiten“ davon, aber auch über die „schwachen Seiten“, die es zuhauf gibt.

Wir wollen heute die Geschichte von Amnon und Tamar durchgehen und schauen, welche Prinzipien wir im Umgang mit Sexualität für uns daraus für uns ableiten können.

Ammons Mutter hieß Ahinoam, die Mutter von Tamar war Bathseba (das ist die mit dem Ehebruch bei David), deren direkter leiblicher Bruder war Absalom (und auch Salomo).

Deren aller Vater war David. Die Familienverhältnisse bei David waren ziemlich kompliziert, nicht gerade in allem vorbildlich, würde ich sagen. Trotzdem wird er als ein „Mensch nach dem Herzen Gottes“ bezeichnet.

Ich habe über diese Geschichte vorher noch nicht ausführlich gepredigt.

1. Sexuelle Reize und Bedürfnisse sind Teil unseres Lebens

(Vers 1) Tamar war schön. (1)

- Vererbung der Schönheit von ihrer Mutter (Batseba)
- Schwester von Absalom. Schwester von Salomo
- Die Schönheit hat in Amnon Bedürfnisse geweckt, obwohl sie seine Schwester war.
- Sie war Jungfrau und mit besonderen Kleidern der Jungfrauenschaft bekleidet. (V 18)
- Liebe und Zuneigung entsteht bei Amnon.

Wie können wir in einer sexualisierte Welt überleben ohne unterzugehen?

- Sexuelle Reize und die Reaktionen darauf sind Teil unseres Lebens. Es hilft nichts, das zu verneinen.
- Gott hat das so angelegt. Wie (fast) alles in der Welt ist es zum Guten und zum „Nicht-so-guten“ nutzbar.
- Sexualität ist wie ein Feuer. Wir können dieses Feuer zum Wärmen benutzen, es kann aber auch großen Schaden anrichten.
- Die Werbung nutzt es bei uns aus, dass wir auf sexuelle Reize ansprechbar sind.
- Wir brauchen heute besonders den Schutzraum Gottes, um nicht unterzugehen.
- Schamlosigkeit und Hemmungslosigkeit sind zwei Mittel, mit denen die sexuellen Bedürfnisse bei uns über Grenzen gezogen werden.
- **Es ist auch heute möglich in einer sexualisierten Welt „sauber“ zu leben.**

2. Die Liebe und Zuneigung als enorme Antriebskraft des Lebens

(Vers 1) Die Liebe und die Zuneigung zu seiner Schwester trieb Amnon an.

- Zunächst waren das bei ihm „rein platonische Gedanken“.
- Er hat sie abgetan und sich auf die andere Seite gestellt.
- Trotzdem hat das enorm viel in ihm bewirkt. Er hatte auf einmal ein Ziel vor Augen.

Liebe ist eine enorme Schub- und Antriebskraft für unser Leben.

- Denken wir an Jakob der um Rahel (und zunächst um Lea) gedient hat.
- Das hat ihm eine enorme Kraft gegeben.
- Die Kraft der Liebe bewirkt im Leben total viel, wenn wir sie denn richtig einsetzen.
- **Liebe ist einer der schöpferischen Kräfte überhaupt. Bei Gott. Beim Menschen. Überall.**

3. Du kontrollierst oder du wirst kontrolliert

(Vers 2 B) Amnon hatte sich in seinem Herzen **fest** vorgenommen, seiner Halbschwester nichts anzutun.

- Es war für ihn so etwas wie ein heiliger Entschluss
- Diesen Entschluss hat er leider aufgegeben. Er wurde schwach darin, hat eine Tür aufgemacht.
- Er fühlte sich wg. Tamar krank → Er hat sich da so hineingesteigert, dass er auf einmal „kontrolliert“ worden ist. Er war nicht mehr Herr über sich selbst.
- Die Tür war hier m.E., dass er Selbstmitleid hatte.

Es reicht nicht, wenn wir gewisse Entschlüsse treffen.

- Auch wenn wir ganz gute Vorsätze haben, kann es doch sein, dass diese nicht halten
- Die Herausforderungen, mit denen wir leben müssen, sind manchmal sehr groß.
- Woran liegt letztlich der Schlüssel, ob wir kontrollieren oder ob wir kontrolliert werden?
- Das Positive kann uns „bestimmen“, aber auch das Negative kann uns „kontrollieren“.
- Auch im Bereich der Sexualität kann das so sein.
- In unserem Herzen. Wem gehört unser Herz? Haben wir es Gott geweiht? Oder spielt Gott in unserem Leben „auch eine Rolle“.
- **Entschlüsse allein reichen nicht, wir müssen uns wirklich Gott hingeben, damit wir nicht von außen kontrolliert werden.**

4. Wer sind deine Berater und deine Orientierungspunkte?

(Vers 3) Amnon bekam „Beratung“ von seinem Cousin. Dieser wird auch noch als sein „Freund“ bezeichnet.

- Er wird als „klug“ bezeichnet. Wir würden vielleicht eher sagen „gewieft“.
- Stelle dich doch einfach krank und lass deinen Vater David veranlassen, dass Tamar dir dient.
- David durchschaut das Spielchen nicht und hilft noch zum Unglück mit. Er „ordnet“ Tamar ab.

Welche Berater hast du in deinem Leben (gehabt)? Welchen gibst du Raum?

- Welche Freund und Verwandte beraten dich und stehen dir zur Seite?
- „Mach es so und so“. Menschen geben dir Ratschläge
- Thema: Bravo oder Bibel? Welche fünf Buchstaben prägen dich in Bezug auf die Haltung zur Sexualität?
- „Bravo“ ist hier nicht wörtlich zu verstehen sondern als Synonym für alles mögliche.
- Fünf vor Sex. „Fünf Buchstaben“ kommen vor dem Sex. Sie „beraten“ dich.

- Oder sind es die fünf Buchstaben „Bibel“?
- **Lass die Bibel in Bezug auf Sexualität dein Berater und Orientierungspunkt sein! Wir haben versucht in unserem Wertepapier einige Orientierungspunkte der Bibel darzulegen.**

5. Spiele nicht mit deinen Gefühlen (und denen anderer)

(Vers 6) Amnon fängt an zu spielen. Er tut so als ob.

- Er stellt sich krank. Er stellt sich hilfsbedürftig.
- Er zieht die Aufmerksamkeit von anderen auf sich. (David).
- Er spielt mit anderen. Er weigert sich sogar zu essen, nur um noch mehr an Zuwendung zu bekommen.
- Es ist ein echt „linkisches Theater“, was er hier spielt.

Wenn wir unsere Bedürfnisse in den Vordergrund stellen, fangen wir an mit anderen zu spielen.

- Wir tun so als ob.
- Wir spielen mit den Gefühlen und Reaktionen von anderen. Wir suchen ihre Aufmerksamkeit.
- **Wenn du nach der Aufmerksamkeit der anderen strebst ist das eine Falle, in die du selbst hineinfallen kannst und ziemlich sicher wirst.**

6. Fliehe vor der versuchungsvollen Abgeschlossenheit

Amnon macht das Gedankenspiel weiter. Er baut sich in den Gedanken eine Scheinwelt auf, in die er flieht. Dazu gehört das Alleinsein. Das Alleinsein mit seiner Schwester.

- Er schickt alle Leute heraus.
- Er sucht die Nähe seine Schwester bzw. fordert sie ungebührlich dazu auf (**gib mir zu essen**).
- Sie nähert sich ihm, so dass sie ihm so nahe kommt, dass er die Grenze weiter überschreitet.

Achte darauf nicht mit einem Menschen in einer „zu vertraulichen Umgebung“ dich zu bewegen. Es bedeutet eindeutig eine Gefahr.

- Fliehe davor!
- Er weigert sich dann zu essen, sie soll ihm aus der Hand zu essen geben! Suche nicht ungebührlich die Nähe eines anderen, es kann dir zu Falle werden!
- Wenn du Nähe mit deiner Freundin suchst oder gesucht hast und ihr kommt nicht mehr heraus, braucht ihr / brauchst du Hilfe.
- **Nähe wirkt anziehend, ggf. sogar „ganz stark klebend“, so dass du selbst das nicht mehr merkst oder selbst nicht mehr davon loskommst.**

7. Tue keinem Menschen, besonders keiner Frau, Gewalt an

(Vers 11) Amnon vergewaltigt seine Schwester. Er überschreitet eine natürlich gesetzte Grenze.

- Die Gewaltanwendung an sich ist verwerflich.
- Aber es fängt eigentlich schon eher an. Er überschreitet Grenzen. Und dann kann er nicht mehr zurückgehen.
- Es geht hier nicht nur um „körperliche Gewalt“, sondern das kann auch in anderen Bereichen passieren (z.B. verbale Entgleisungen)

Welche Grenzen hast du überschritten?

- Hast du von einer Frau / einem anderen Menschen etwas gefordert, was Grenzen überschreitet?
- Hast du gegen ihre freien Willen gehandelt?

- Habt ihr ggf. gemeinsam Grenzen überschritten?
- Die moderne Gesellschaft fordert uns förmlich dazu auf, Grenzen zu überschreiten.
- **Wenn du Grenzen überschritten hast, sage dich gemeinsam mit einem Seelsorger davon los!**

8. Höre auf die Stimme deines Herzens (und der Frau!)

(Vers 14) Tamar bittet Amnon innständig darum, sie nicht zu behelligen. Amnon hört nicht auf ihre Stimme.

- Wenn wir Grenzen überschritten haben, hören wir in der Regel auch nicht auf Warnungen.
- Nicht auf Warnungen unseres eigenen Herzens und auch nicht von anderen.

Bist du bereit auf warnende Stimmen zu hören?

- Z.B. die Stimme deiner Freundin, die dir sagt: Schlafen wir nicht miteinander. Überschreiten wir die Grenze nicht!
- Zum Beispiel die innere Stimme, die dir sagt, so und so mit deiner Frau umzugehen.
- Es ist wichtig im Bereich der Sexualität ein „Hörender“ zu bleiben.

9. Liebe wird zu Hass, Hass wird „hässler“

(Vers 15) Aus der Zuneigung bei Amnon wird purer Hass.

- Es schlug bei ihm innert von Minuten um.
- Liebe verwandelt sich zu purem Hass. Großer Hass.
- In diesem Fall jagte Amnon sie letztlich auch weg-

Wenn wir Grenzen überschreiten, an einem Menschen sexuell handeln, wie es nicht sein soll, wird die Liebe sehr schnell zu Hass.

- Der Hass kann sehr groß werden. Der Hass zerstört die Beziehung letztlich total.
- **Wenn Liebe nicht im gottgegebenen Rahmen Anwendung findet, kann sie sehr schnell zu Hass werden!**

10. Mache Fehler nicht noch durch neue weitere Fehler schlimmer

Nach dem Vergehen an ihr jagt Amnon die Tamar davon.

- Der Fehler, den er gemacht hat, wird noch größer durch weitere Fehler.
- Er konnte sie nicht mehr sehen, nicht mehr mit ihr sein.
- Tamar wollte die familiäre Tragödie und Schande vermeiden. Sie machte den Vorschlag zu heiraten. Sie war vorher ja noch eine Jungfrau gewesen. Aber Amnon hat dabei nicht mitgezogen.
- Letztlich zereisst sie ihre Kleider der Jungfrauenschaft und streut sich Asche auf das Haupt → Das Bild für eine zerstörte Persönlichkeit.
- Tamar ist in eine leidvolle Geschichte hineingezogen worden, die letztlich für sie eine „Abwärtsspirale“ geworden ist.

Fehler, die wir machen, werden durch weitere Fehler oft nur noch schlimmer.

- Welche Fehler hast du gemacht? Welche schlimmeren Fehler sind dadurch entstanden?
- **Vergebung ist der Ausweg, den die Bibel uns aufzeigt.**

11. Kehre falsches Handeln nicht unter den Teppich

(Vers 20ff) Absalom redet, obwohl er tief davon betroffen war, nicht über die Geschichte, sondern kehrt sie zunächst einmal unter den Teppich.

- Er fordert Tamar auf, nicht darüber zu reden. So wird ein enormer Druck auf das Mädel gelegt.
- Absalom spricht nicht darüber, frisst das in sich hinein.
- Auch David hat nicht adäquat reagiert. Er wurde zwar sehr zornig, aber er hat keine Konsequenzen folgen lassen. (V 22)

Wir müssen unbedingt über solche Angelegenheit das Gespräch suchen.

- Suche den Beistand, wenn du sexuellen Zerbruch erlebt hast. Beschönige es nicht
- Kehre nicht etwas unter den Teppich.
- Missbrauch: Nicht den Täter schützen. Und nicht das „Opfer“ zum Schweigen halten. Es muss an das Tageslicht gebracht werden

12. Beziehungskrisen werden zu Familientragödien

(Vers 23) Aus der Beziehungskrise wird eine echte Familientragödie. Amnon wird aufgrund des Hasses von Absalom bzw. seinen Knechten umgebracht. Bei David kommt dann sogar die Meldung an, dass alle seine Söhne umgekommen sind. (was nicht wahr war)

- Welch eine Tragödie. **Nach zwei Jahren!**
- David ist schier untröstlich über diesen Vorfall in seiner Familie.
- Absalom hat das Thema lange in sich getragen du dann ist es explodiert.

Wie wirken sich Beziehungskrisen aus?

- Es kann zu einem echten Familiendrama werden, wenn Menschen nicht korrekt miteinander umgehen.
- Das kann über Jahre Zerstörung und Leid in eine Familie bringen.
- Achte darauf, dich im sexuellen Bereich im Rahmen der Ordnungen Gottes zu bewegen, sonst können ganze Familientragödien daraus werden.

Zusammenfassung:

- Sexualität ist ein Geschenk von Gott mit viel positiver Gestaltungskraft.
- Fünf vor Sex: Was prägt deinen Umgang mit Sexualität? Haben die fünf Buchstaben der Bibel hier entscheidenden Einfluss?
- Sexualität ist ein zerbrechliches Geschenk, dass nur durch „Einzigartigkeit“ vor der Zerbrechlichkeit bewahrt werden kann.
- Sexualität ist ein Persönlichkeitsbereich, der enormen Schaden leiden kann und wo viel zerstört werden kann. Deswegen braucht es in Bezug auf Heilung darin eine besondere Aufmerksamkeit.
- Vergebung ist der Schlüssel, den Gott uns gegeben hat, damit Neuanfang und Heilung möglich ist.